

Diskussionsveranstaltung der Deininger Gemeinderäte über die Ortsentwicklung

Die aktuelle Entwicklung in Deining, mit der Schließung der Filiale der Raiffeisenbank, dem Umbau der Gaststätte „Deininger Post“ zu Wohnungen und einiger geplanter Neubauvorhaben war Anlass für eine Diskussionsveranstaltung, zu der die Deininger Gemeinderäte am 24. November 2016 in das Trachtenheim der Dürnstoana eingeladen haben.

Über 100 Bürgerinnen und Bürger aus Deining und den benachbarten Ortsteilen kamen zur Veranstaltung und diskutierten engagiert über die Zukunft ihrer Ortschaft.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden alle Anwesenden gebeten Ihre Wünsche für die künftige Ortsentwicklung aufzuschreiben. Daraus wurden Themenschwerpunkte gebildet.

Etwa 70 Personen ergriffen zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit die angesprochenen Themen zu bewerten. Jeder konnte dazu vier Punkte vergeben. Daraus ergab sich folgendes Stimmungsbild (Mehrfachnennung war möglich):

Wohnungen für Einheimische	75 x
Infrastrukturverbesserung (Nahversorgung, öffentlicher Personennahverkehr, Rad/Wanderwege)	43 x
Vereinsleben/Kultur/Begegnungsstätten	40 x
Ortsbild erhalten	37 x
Ortsumgehungsstraße	32 x
Energiewende	5 x

Auf die allgemeine Frage, ob Wachstum gefördert oder eher begrenzt werden soll, wurden 38 Punkte für mehr Wachstum und 16 für eine Begrenzung vergeben.

Es wurde deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger großes Interesse haben, wie sich ihr Dorf entwickelt. Im Vordergrund stand deutlich der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum für junge Familien. Aber auch der Erhalt der Dorfgemeinschaft und der Infrastruktur war den Teilnehmern wichtig. Die Dörfer sollen lebendig bleiben, Nahversorgungsmöglichkeiten, Begegnungsstätten und Arbeitsplätze bieten. Erfreulich war die große Bereitschaft sich hierfür zu engagieren und nicht nur auf Lösungen durch die Gemeinde zu warten.

Bei der Veranstaltung wurde daher auch über die Möglichkeit eines Dorferneuerungsprogramms informiert, das vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert wird. Dabei erhalten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die Entwicklung ihres Dorfes aktiv mitzugestalten. Das Landesamt für ländliche Entwicklung unterstützt und begleitet den Prozess mit Fachleuten und beteiligt sich an der Finanzierung von Bauprojekten.

Eine Möglichkeit zur Information über Dorferneuerungsprogramme bieten Seminare an den **Schulen für Dorf- und Landentwicklung, z.B. in Thierhaupten**. (Siehe folgenden Link: <http://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung.de>)

Im Anschluss an die Veranstaltung haben einige Bürgerinnen und Bürger Interesse bekundet, zusammen mit Gemeinderäten an einem Seminar teilzunehmen.

Wer sich ebenfalls über die Möglichkeiten eines Dorferneuerungsprogramms informieren will kann sich bis zum 31.01.2017 bei der Gemeindeverwaltung (E-Mail: gemeinde@egling.de) melden.